Oktober 2023

ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden Heiland • Paulus • St. Pankratius in Halle (Saale)

MONATSSPRUCH OKTOBER:
Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. (Jak 1,22)

Martin Luther hätte wenig Freude an diesem Monatsspruch. Den ganzen Jakobusbrief hat er eine „stroherne Epistel" genannt. Auf Stroh kann man noch so sehr eindreschen, da kommen keine nahrhaften Körner heraus. Und er hat ihn weit nach hinten sortiert in der Bibel, an vorletzte Stelle, um genau zu sein. Wertschätzung sieht anders aus.

Luthers große reformatorische Erkenntnis war ja, dass man sich Gottes Liebe nicht erkaufen und verdienen muss. Wir bekommen sie geschenkt, ohne Gegenleistung, einfach so, aus Gnade. Kein Ablasshandel. Keine kirchliche Instanz, die vermittelt. Gott liebt mich, ich bin ihm wertvoll und recht – das zu sehen und anzunehmen, ist schon die ganze Kunst des Glaubens.

Und doch: Wie soll ich denn Gottes Liebe im Herzen tragen und sie *nicht* weitergeben? Das kann doch gar nicht funktionieren. Wie soll ich mich an Gottes Schöpfung freuen und seine Größe in jedem Grashalm und jedem Sperling entdecken und mich nicht sorgen, dass sie erhalten bleibt? Wie kann ich in meinen Mitmenschen Gottes geliebte Kinder sehen und sie ertrinken lassen im Mittelmeer? Und wie soll ich Kinder taufen und ihnen Gottes Segen weiterschenken, ohne mich für ihre Zukunft einzusetzen?

Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan, sagt Jesus. Und wenn Gottes Wort eure Ohren erreicht und euer Herz, aber nicht eure Hände und euern Mund, dann ist etwas faul. Der Glaube soll den ganzen Menschen ergreifen. Also glaubt nicht, als wärt ihr halbseitig gelähmt. Glaubt nicht mit angezogenen Bremsen. Gottes Wort braucht beides, Hören und Tun.

Und auch Martin Luther hat sich mit der Botschaft des Jakobusbriefes noch ausgesöhnt und später von den „Früchten des Glaubens" gesprochen. Die wachsen einfach, fast wie von selbst. Nicht um gut dazustehen vor Gott. Nicht um eine religiöse Pflicht zu erfüllen. Sondern weil der Glaube dann ganz ist. Schauen Sie mal hin: Vielleicht entdecken Sie auch Glaubensfrüchte in dieser Erntedankzeit!

Christoph Eichert

Unser Gemeindebüro

Unser Gemeindebüro ist verwaist, zumindest für einige Zeit. Frau Gaul ist für längere Zeit krank, und wir wünschen ihr auch auf diesem Weg gute Besserung und Gottes Schutz und Begleitung für jeden Tag!

Die Bürozeiten haben sich dadurch geändert: In der Regel ist das Büro nun wie folgt besetzt (Ausnahmen kann es aber geben):

montags	10-12 und 16-18 Uhr,
dienstags	17:30-19 Uhr,
donnerstags	10-12 und 17-19 Uhr,
freitags	10-12 Uhr

Den Anrufbeantworter mussten wir abschalten.

Am besten wenden Sie sich, je nach Anliegen, direkt an Pfarrer Kasparick (Tel. 5230070), KMD Andreas Mücksch (Tel. 0163-8433320) oder an mich (Tel. 132596 12). Wir helfen nach Kräften weiter.

Wir bitten um Verständnis für die schwierige Situation und manchmal sicher auch um etwas Geduld.

Christoph Eichert

Rückblick: Familienfreizeit in Schwarzenshof im September

Wir waren mal wieder in Schwarzenshof. Viele Familien reisten an. Am ersten Tag wanderten wir mit Norma aus der Paulusgemeinde nach Schaala und schauten uns dort die klitzekleine schöne Dorfkirche an. Es gab eine richtige Führung und herrlichen Apfelkuchen. Norma ist in Schaala aufgewachsen! Auf der Wanderung wurde viel geschwatzt, wir lernten einander besser kennen.

Am Nachmittag sprachen wir mir Sara über die Bibelgeschichte mit Zachäus. In der Geschichte ging es so zu: Die Leute fanden Zachäus doof, weil er mehr Zoll verlangte, als er eigentlich musste. Er war sehr reich, aber traurig, weil er keine Freunde hatte. Einmal kam Jesus in die Stadt. Zachäus wollte ihn gern sehen. Weil er sehr klein war, kletterte er auf einen Baum. Und dort entdeckte Jesus ihn und blickte ihm in die Augen. Zachäus' Herz wurde warm, und er ging mit Jesus zusammen essen. Die Leute waren erstaunt und ärgerlich. Jesus zeigte den Leuten damit, dass sich Zachäus verändert hatte. Wir malten den Baum von Zachäus, bastelten ein Fernrohr, so dass auch wir besser sehen können, und es gab noch ein Quiz.

Die Erwachsenen hatten ihre eigene Bibelarbeit in kleinen Grüppchen. Sie sprachen über die Jahreslosung: „Du bist ein Gott, der mich sieht." Darüber waren sie beglückt.

Der Bunte Abend war auch sehr schön. Es gab viele Beiträge, wie zum Beispiel ein Theaterstück zur Fortsetzung von Rotkäppchen, Rumpelwagen, Worte raten, „Platz auf der Arche", Akrobatik, und das allerlustigste war „Großes Kino". Abdul lachte so herzhaft und laut, dass er uns alle mitriss und ansteckte. Danach wurde noch gespielt und gequatscht.

Am Sonntagmorgen gab es einen gemeinsamen Gottesdienst, wo alle erzählten oder zeigten, was am Tag zuvor entstanden war. Marlene spielte Geige, und der Schwarzenshofkanon erklang: „Möge Gott dich behüten auf allen deinen Wegen. In allen deinen Stunden segne er dein Tun. Wenn du traurig bist, soll er mit dir singen und tanzen, damit du wieder lachen kannst."

Nach einem sehr leckeren Mittagessen mussten wir leider schon wieder nach Hause. Mit dem Taxi fuhren wir nach Rudolstadt und von dort mit dem Zug nach Halle.

Iris

Foto: Arne Buchholz

Bericht von der Klausurtagung des Paulus-GKR im Äbtissinnenhaus in Elbingerode vom 25. bis 27. August

Unsere Klausurtagung fand dieses Jahr im Harz statt. Die alljährlichen Begegnungen auf der Klausur mit ausreichend Zeit für Gespräche sind eine wichtige Bereicherung, da das Alltagsgeschäft der GKR-Sitzungen geprägt ist von vielen Entscheidungen in zeitlich dichtem Rahmen. So können wir uns zur Klausur immer wieder besser kennenlernen und vieles im Umgang miteinander bedenken. So stand in diesem Jahr der Austausch über die Aufgaben unserer Gemeinde auf dem Plan. Neben den von der EKD verfassten Kernaufgaben war uns eine Willkommenskultur wichtig, also wie wir auf neue Gesichter in unserer Gemeinde zugehen. Ferner sollen die am Rand Stehenden in den Blick genommen werden, also die, die aufgrund von Beeinträchtigungen nicht mehr den Weg in unsere Kirche finden. Auch war uns wichtig, die Kirche als sicheren Ort zu bewahren, der Raum für Menschen bietet, die sich mit ihrer Meinung in der Öffentlichkeit bedroht fühlen. Die Aufgabe der Bewahrung der Schöpfung soll sich in einem nachhaltigen Handeln im Alltag und bei der Planung größerer Projekte weiter festigen.

In unserer GKR-Sitzung konkretisierten sich die Pläne für den Umbau unseres Gemeindehauses, das zunächst nun brandschutztechnisch ertüchtigt werden muss, wobei dann im Rahmen des Innenausbaus auch das ersehnte Fahrstuhlprojekt realisiert werden wird. Was ursprünglich erst für 2030 im Blick war, kann nun dank Kraft, Motivation und einer gut geplanten Finanzierung vorzeitig in Angriff genommen werden. Ein gutes Signal für die Zukunft!

Ihr Andreas Hilgeroth

Unter Gottes Schirmen

Beim Gemeindefest am 9. September hätten wir gar zu gern das große Sonnensegel und die neu gebaute Terrasse im Pfarrgarten eingeweiht. Leider ist das Segel nun doch nicht rechtzeitig geliefert worden. Aber man kann sich alles schon gut vorstellen: Große und kleine Gruppen können hier vor Sonne und Regen geschützt sitzen, Gottesdienste können ohne Stufen gefeiert werden, Gespräche über Gott und die Welt haben einen Ort und Eltern können beim Warten auf ihre Kinder gemütlich plaudern.

Der Eingangsbereich zu unserem Gemeindehaus zeigt sich Neuankömmlingen offener und lädt zum Bleiben ein. Dieser Bereich war früher staubig und voller Stolperfallen durch Wurzeln und kann nun neu genutzt werden. Sogar die Forsythie wurde mit viel Muskelkraft ausgegraben und umgepflanzt. Im Herbst sind weitere Anpflanzungen in Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitskreis geplant. Und auch während der Umbauphasen im Gemeindehaus werden Gruppen und Kreise hier einen guten Ort zum Verweilen finden.

Ulrike Germann

Foto: Detlef Mattaj

Gemeindehaus 2030: Start in die Zukunft

Sicher haben Sie in der letzten Zeit die rege Bautätigkeit am Gemeindehaus der Paulusgemeinde bemerkt. Erste Schritte zu einem nachhaltigen und barrierefreien Umbau „Gemeindehaus 2030“ sind getan.
Nachdem die Gasheizung aus den 80er Jahren dringend ausgetauscht werden musste, hat sich der Gemeindekirchenrat für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Westdach mit 38 Solarelementen und zwei Wärmepumpen an der Ostseite, in 3 Metern Höhe montiert, entschieden. Hierbei waren die Auflagen das Denkmalschutzes besonders zu beachten. Für besonders kalte und sonnenarme Zeiten stehen auch noch ein gebraucht gekauftes Blockheizkraftwerk und ein moderner Spitzenlastheizkessel im Keller bereit. Schließlich gilt es, den Kindergarten jederzeit zuverlässig mit Wärme zu versorgen.
Um Energie zu sparen, wurden 7 Fenster komplett erneuert, alle anderen neu gestrichen (auf Wunsch des Denkmalschutzes in der Ursprungsfarbe weiß) und abgedichtet. Die großen Fenster im Flur müssen noch etwas warten, weil der Denkmalschutz noch keiner Erneuerung zugestimmt hat. Finanziert wurde dieser erste Bauabschnitt durch großzügige Unterstützung des Kirchenkreises für die PV-Anlage, Förderung nachhaltiger Heizungsanlagen (KFW-Kredit) und aus Eigenmitteln.

2024 steht der Brandschutz im Vordergrund. Damit ist keinesfalls die Anschaffung von Feuerlöschern gemeint. Vielmehr müssen 17 Türen im Gemeindehaus, also fast alle, ertüchtigt werden, so dass sie im Falle eines Brandes sichere Fluchtwege ermöglichen. In diesem Zusammenhang werden auch zwei Glastüren im oberen Flur neu angebracht. Da die Rolläden im großen Saal bei Brand nicht schnell genug geöffnet werden können, werden sie durch ein Holztüren-Schiebesystem ersetzt. Außer dem Brandschutz bietet dieses System auch maximale Geräuschdämmung, so dass die Bühne, der große Saal und der kleine Saal unabhängig voneinander genutzt werden können. Ein großer Wandschrank an der hinteren Seite des kleinen Saals soll Platz für Stuhlwagen, Tische und Geräte der Hauswirtschaft bieten. Zudem wird dieser Raum dann auch akustisch für Gesprächskreise deutlich besser nutzbar sein.
2025 kann dann endlich mit dem langersehnten Bau des Fahrstuhls begonnen werden! Im Obergeschoss wird außerdem eine Behindertentoilette eingebaut, das Büro wird ins Obergeschoss umziehen, ein angemessener Seelsorgeraum ist geplant und der Jugendkeller wird durch einen zweiten Fluchtweg und damit einem eigenen Eingang versehen und erneuert.
2026 wird im Kindergarten der Sanitärbereich erneuert und das gesamte Erdgeschoss für den Kindergarten erweitert, um allen gesetzlichen Vorgaben nach Sicherheit, Barrierefreiheit und Platzbedarf für Kinder zu entsprechen.

Und was kostet das alles? In den letzten Jahren haben wir für das Gemeindehaus kräftig gespart. Allerdings wird eine geschätzte Gesamtsumme von 800 000 Euro nicht ohne die Förderung der Kirche, von anderen Fördergeldgebern und zuletzt ohne Ihre Hilfe möglich sein. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem Weg zum Gemeindehaus 2030 begleiten!
Bei der nächsten Gemeindeversammlung haben Sie die Möglichkeit, in die Pläne zu schauen und Rückfragen auch an unsere Architektin Claudia Cappeller zu stellen.

Ulrike Germann

Willkommensgottesdienst für alle neu Zugezogenen und Familienkirche

Am 8. Oktober um 10 Uhr gibt es einen Willkommensgottesdienst für Studierende und neu Zugezogene. Lassen Sie sich einladen, um die Paulusgemeinde und die Kirche kennenzulernen. Wir freuen uns schon auf Sie!

Zeitgleich findet die Familienkirche statt und beginnt ausnahmsweise auch in der großen Pauluskirche. Zwei Kinder werden getauft, das erleben wir gemeinsam mit allen anderen. Dann ziehen die Familien weiter zu ihrem besonderen Gottesdienst. „In einem kleinen Apfel" heißt das Thema. Mal sehen, was sie dort finden werden!

Herzliche Einladung zur

FAMILIENKIRCHE

Sonntag, 08.10.2023
10:00 Uhr

diesmal in der Pauluskirche

THEMA: IN EINEM KLEINEN APFEL

So., 8.10., 10 Uhr, Pauluskirche

Ende der Gießsaison

Am 12. Oktober um 17 Uhr beenden wir die Gießsaison für die jungen Bäume rings um die Pauluskirche und bauen die Bewässerungssäcke wieder ab.
Herzlichen Dank allen, die tatkräftig und zuverlässig geholfen haben, die Bäume vor allem über die trockene Zeit im Frühjahr und Frühsommer zu bringen!

Christoph Eichert

Do., 12.10., 17 Uhr, Pauluskirche

Mittelaltertreff: „Die Enkelin" - Roman von Bernhard Schlink

Foto: Quotenmeter.de

Frau Pfarrerin Gundula Eichert liest beim nächsten Mittelaltertreff aus dem Roman „Die Enkelin" von Bernhard Schlink und kommt anschließend bei Kaffee und Kuchen darüber mit uns ins Gespräch.

Bernhard Schlink hat einen aufrüttelnden Roman geschrieben, in dem er sich in Biografien hineindenkt, die in der DDR entstanden sind, und erzählt, was aus den nach der Wende enttäuschten, sich als verkauft und verraten empfindenden Menschen geworden ist. Er begibt sich in Kreise, zu denen wir normalerweise weder Zutritt haben noch haben wollen.

Do., 26.10., 15 Uhr, Paulusgemeindehaus

Montagsgespräch mit Michael Stolle: Hugo Distler - ein Musikerleben in der NS-Diktatur

Der Musikdozent Michael Stolle von der MLU Halle wird beim nächsten Montagsgespräch über den Komponisten und evangelischen Kirchenmusiker Hugo Distler referieren.

Hugo Distler Foto: wikipedia.org

Im Oktober 1933 wurde Hugo Distler als Dozent an das neugegründete Lübecker Staatskonservatorium berufen. Seit Mai 1933 hatte er sich für die Errichtung eines eigenen Kirchenmusikalischen Instituts im Rahmen dieses Konservatoriums eingesetzt und war deshalb in Dauerkonflikt mit dem zuständigen Staatskommissar und ehemaligen Pfarrer der Deutschen Christen Ulrich Burgstaller geraten. Dieser Konflikt war Teil des Machtkampfes in Lübeck zwischen den „Deutschen Christen" und der „Bekennenden Kirche", wo auf beiden Seiten NSDAP-Mitglieder engagiert waren. „Es war in Wirklichkeit eine liturgische, ästhetische und musikpraktische Auseinandersetzung über die Frage, welche Art von Kirchenmusik diesem Staat angemessen ist." (W. Herbst)

Mo., 16.10., 20 Uhr, Paulusgemeindehaus

Runde für Junge Erwachsene

Auf ein Neues laden wir zur Runde für Junge Erwachsene ein. Hier wird über Gott und die Welt geredet, gegessen und füreinander gebetet.
Wir wurden gefragt, welches Alter mit „Junge Erwachsene" gemeint ist. Wir würden sagen, es ist mehr eine Frage der Lebensphase als des Alters. Wenn du dich öfter mal „dazwischen" fühlst, bist du genau richtig, z.B. eigentlich schon länger im Arbeitsleben und trotzdem auch nicht Teil der Familienleben-Gang. Oder wenn du zwar studierst, aber trotzdem Leute aus anderen Lebensphasen spannend findest. Also, komm gerne dazu!

Di., 24.10., 19:30 Uhr, Haupteingang Pauluskirche

Gottesdienste für Heiland | Paulus | St. Pankratius

01. Oktober | 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00	**Pauluskirche**	Gottesdienst mit Abendmahl (Friedhelm Kasparick)
10:30	**Heilandskirche**	Gottesdienst (Martin Schmelzer)

08. Oktober | 18. Sonntag nach Trinitatis

09:00	**St.-Pankratius-Kirche**	Gottesdienst (Martin Schmelzer)
10:00	**Pauluskirche**	Willkommensgottesdienst für alle neu Zugezogenen (Christoph Eichert), *und* Familienkirche mit Taufen (Sara-Carina Hofmann, Ulrike Germann, Gundula Eichert), siehe Seite 6.
10:30	**Heilandskirche**	Gottesdienst (Prädikant, Wilfried Schippers) mit Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

15. Oktober | 19. Sonntag nach Trinitatis

10:00	**Pauluskirche**	Gottesdienst (Christoph Eichert)

22. Oktober | 20. Sonntag nach Trinitatis

09:00	**St.-Pankratius-Kirche**	Gottesdienst (Axel Noack)
10:00	**Pauluskirche**	Gottesdienst (Christoph Hartmann)
10:30	**Heilandskirche**	Gottesdienst (Axel Noack)

29. Oktober | 21. Sonntag nach Trinitatis

10:00	**Pauluskirche**	Gottesdienst (Christoph Eichert)

31. Oktober | Reformationstag

10:30	**Heilig-Kreuz-Kirche**	*Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag (Laura Krannich & Magnus Koschig), siehe unten*

05. November | 22. Sonntag nach Trinitatis

09:00	**St.-Pankratius-Kirche**	Gottesdienst (Martin Schmelzer)
10:00	**Pauluskirche**	Literaturgottesdienst (Friedhelm Kasparick)
10:30	**Heilandskirche**	Gottesdienst (Dr. Christian Senkel)

Ökumenischer Gottesdienst am Reformationstag

Kirche muss sich verändern, um ihrem Auftrag treu zu bleiben. Daran erinnern wir uns gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern.
Herzliche Einladung an die ganze Region zum Ökumenischen Gottesdienst am Reformationstag!

Di., 31.10., 10:30 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche (Gütchenstraße 21)

Alle Termine auf einen Blick

Do 05.10.	14-15	**Heilandskirche**	Café Kroküsschen, Quartals-Geburtstagsfeier (s. S. 13)
Sa 07.10.	08:15	**Paulusgem.-haus**	Herbstausflug (siehe September-Ausgabe)
Mi 11.10.	10:00	**Paulusgem.-haus**	*Frühstückscafé „Auf (S)ein Wort!" (siehe Seite 14)*
Mi 11.10.	14-16	**Pfarrhaus Mötzlich**	Gemeindenachmittag
Do 12.10.	17:00	**Pauluskirche**	Beendigung der Gießsaison (siehe Seite 6)
Fr 13.10.	16:00	**Heilandskirche**	*Regional: Teenietreffen (siehe Seite 14)*
Mo 16.10.	20:00	**Paulusgem.-haus**	Montagsgespräch (siehe Seite 7)
Di. 24.10.	10-12	**Gem.-haus Trotha**	*Regional: Seniorenmusizieren (siehe Seite 14)*
Di 24.10.	19:30	**Pauluskirche**	Runde für Junge Erwachsene (siehe Seite 7)
Di 24.10.	19:30	**Pfarrhaus Mötzlich**	Gesprächskreis 30plus
Mi 25.10.	18:00	**Heilandskirche**	*Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)*
Mi 25.10.	18:00	**Heilandskirche**	Friedensgebet
Mi 25.10.	20:00	**Paulusgem.-haus**	Gesprächskreis Blaue Stunde
Do 26.10.	15:00	**Paulusgem.-haus**	Mittelaltertreff: Die Enkelin (siehe Seite 6)
So 29.10.	17:00	**Pauluskirche**	Konzert: Jazzchor Freiburg - „Sacred" (siehe Seite 11)
Do 02.11.	14-15	**Heilandskirche**	Café Kroküsschen (siehe Seite 13)

So finden Sie zu uns

Pauluskirche: Rathenauplatz 22 | **Paulusgemeindehaus:** Robert-Blum-Str. 11a
Heilandskirche: Krokusweg 29
St.-Pankratius-Kirche Mötzlich: W.-Dolgner-Str. 1 | **Pfarrhaus Mötzlich:** W.-Dolgner-Str. 7

Gebet für unsere Gemeinde

Da im Oktober der erste Dienstag auf den 3. Oktober, also den Feiertag fällt, wollen wir uns ausnahmsweise eine Woche später, also am **Dienstag, dem 10.10.,** um 18 Uhr zum Gebet treffen.

Barbara Schatz

Kinderkirche und Kinderchor - Pause im Oktober

Wegen zweier Feiertage, langer Ferien und einer Dienstreise unsererseits müssen Kinderchor und Kinderkirche im Oktober leider pausieren.

Wir sehen uns dann hoffentlich wieder in großer Zahl am 7. November.

Sara-Carina Hofmann, Gemeindepädagogin

Gemeindegruppen und Kreise

Paulus

montags 16:00+17:00 Konfirmandenstunde (7. Klasse)
einmal im Monat 20:00 Montagsgespräch (Gemeindehaus)

dienstags 14:45 Kinderkirche (2. Klasse) | 15:30 Kinderchor (1. Klasse)
16:00 Kinderkirche (1. Klasse) | 17:00 Kinderkirche (3.+4. Klasse)
1x monatlich 17:00 Bibelkurs
jeden 1. Di im Monat 18:00 Gebet für unsere Gemeinde
1x monatlich 19:00 Christlich-Muslimischer Gesprächskreis

mittwochs jeden 2. Mi im Monat 10:00 Frühstücks-Café „Auf (S)ein Wort!“
15:00 Kindergartenchor | 17:00 Kinderchor (2.-6. Klasse)
17:00 Konfirmandenstunde (8. Kl.) | 18:00 Posaunenchor | 19:30 Orchester
1x monatl. 20:00 Gesprächskreis „Blaue Stunde“ (Seiteneingang Gem.-haus)

donnerstags 1x monatlich 15:00 Mittelaltertreff (Senioren)
18:00 Jugendchor | 19:00 Junge Gemeinde | 19:30 Pauluschor

freitags 09:30 Krabbelgruppe in Heilig-Kreuz (Gütchenstr. 21), Leitung: Anna Exner (Tel. 68666773)
1x monatlich 16-19 Uhr Teenietreffen (5.+6.Klasse)

samstags 10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7

Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen

Flötenkreise bei Frau Wache dienstags+mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)

Offene Kirche an Wochenenden und Feiertagen 15-17 Uhr (Ostern bis Reformationstag)

Heiland

montags 14:30-15:30 Christenlehre (1.-4. Klasse)

mittwochs jeden 3. Mi im Monat 17-20 Uhr Konfirmandentreffen (in Trotha)
jeden 4. Mi im Monat 17-19 Uhr Konfirmandentreffen (in Trotha)

donnerstags jeden 1. Do im Monat 14-16 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
19:00 Uhr Chor

St. Pankratius

jeden **2. Mi im Monat** 14-16 Uhr Gemeindenachmittag
jeden **letzten Di im Monat** 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“

Jazzchor Freiburg: „Sacred“ - Das Hohelied der Liebe

Am Sonntag, dem 29. Oktober ist der sowohl national als auch international bekannte und preisgekrönte Jazzchor Freiburg mit seinem Konzert „SACRED“ in der Pauluskirche zu erleben.
Der 1990 von seinem Leiter Bertrand Gröger gegründete Chor versucht seit jeher, ungesungene chorische Pfade einzuschlagen.
In diesem Programm singt er von Glauben, Zweifeln und himmlischer Erfüllung.

So., 29.10., 17 Uhr, Pauluskirche

Blättchen-Silberhochzeit

Barbara und Paul Schatz feiern Blättchen-Silberhochzeit, wir gratulieren!
So harmonisch, wie wir sie auch sonst erleben, sorgen sie seit 25 (in Worten: fünfundzwanzig!) Jahren dafür, dass das Gemeindeblatt zur freundlichen Lektüre pünktlich an den Mann und die Frau kommt.

Barbara Schatz kümmert sich mit großer Fürsorglichkeit um alle, die die Blättchen in die Briefkästen werfen. Sie koordiniert die straßenweise Verteilung, sucht nach Ersatz, wenn jemand ausfällt, hört sich Sorgen an und weiß genau, in welchen Häusern Briefkästen besonders schwer zu erreichen sind. Das eine oder andere Seelsorgegespräch fällt dabei auch mit ab.
Paul Schatz hat die Gemeindebriefe über viele Jahre von der Druckerei abgeholt, als sie noch nicht an die Paulusgemeinde geliefert wurden. Nach wie vor bringt er aber die druckfrische Ware persönlich an alle Austrägerinnen und Austräger und spart auch die Nachbargemeinden nicht aus. Zuvor verbringt er mit seiner Frau viel Zeit im Pauluszimmer, um die entsprechenden Portionen abzuzählen. Und das alles jeden Monat auf’s Neue!
Barbara Schatz war es übrigens auch, die sich dafür eingesetzt hat, dass das Blättchen frei Haus an alle Gemeindeglieder verteilt wird.

Foto: privat

Und wer gehört noch zum Blättchenteam? Frau Kretschmer, Frau Holtz, Frau Bögel und Frau Herfurth sind Austrägerinnen der erste Stunde. Auf dreiunddreißig Frauen und Männer ist die Zahl bis heute angewachsen. Ihnen allen ganz herzlichen Dank für diesen großen zeitaufreibenden Einsatz!

Nun bleibt uns nur noch, allen ein frohes Jubiläum zu wünschen und dem Leitungspaar weiterhin viel Freude, Kraft und Harmonie bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit!

Christoph Eichert

Was „Gemeindepädagogik Plus“ bedeutet

Eine ganze Schulklasse sitzt im Altarraum. Ein Mädchen steht auf und spricht klar und deutlich ihren Namen in den Kirchraum. Die anderen antworten: „Fürchte dich nicht“. Als ich sie frage, wie das für sie war, antwortet sie: „Ich hab mich danach viel größer gefühlt.“ Der Junge, der vor ihr dran war, sagt: „Ich hab mich gefühlt, als wäre ich im Himmel.“ Solche Erfahrungen sollen durch sogenannte Kirchraumpädagogik entstehen. Schulklassen zeigen seit einigen Monaten Interesse an Erlebnistagen zu Ostern und Weihnachten. Auch Kirchenführungen, in denen die Kinder dem erfahrbaren Glauben auf die Spur kommen, laufen an. Viele Kinder waren noch nie in der Kirche, geschweige denn in einem Gottesdienst. Es ist für mich eine große Freude, mit Kindern aus unterschiedlichsten Elternhäusern zu philosophieren, ob es ein größeres Wesen als uns Menschen gibt. Die Fragen der Kinder führten bisher immer unweigerlich zu meinem

Foto: S.-C. Hofmann

Foto: S.-C. Hofmann

eigenen Glauben, was mich mit Hoffnung füllt, warum mir Jesus wichtig ist… Unser Kirchraum bietet so viele Anhaltspunkte, über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen. Das Kreuz, der Taufstein, die Kirchenfenster - überall scheint die Frohe Botschaft hindurch.
Solche Begegnungsfläche mit zunehmend säkularisierten Kindern ist nur durch die Aufstockung der Gemeindepädagogik-Stelle möglich. Die Personalkosten werden durch Spenden aus der Paulusgemeinde finanziert. Es braucht viele Einzelne, denen diese Arbeit ans Herz wächst.
Ich werde künftig immer wieder im Gemeindebrief über „Gemeindepädagogik Plus“ berichten, damit auch Sie an diesen Momenten Anteil nehmen können. Und falls Sie sich jetzt fragen, was mit Kinderkirche, Familiengottesdiensten usw. ist - dies findet weiter in gewohnter Weise statt!

Sara-Carina Hofmann

Ich spende für **Gemeindepädagogik Plus**, weil Kinder in unserer Gemeinde und darüber hinaus die Zukunft sind. Unterstützen auch Sie unser Projekt. Vielen Dank.
Ulrich Schwerin, stellv. GKR-Vors.

Konto: Ev. Paulusgemeinde Halle
DE44 8005 3762 0380 0057 70
„Gemeindepädagogik Plus“

Foto: U. Schwerin

Rückblick: Tauffest in Trotha am 27. August

Liebe Leserinnen und Leser, das ist der Rede wert! Acht Kinder aus vier Familien wurden in einem Gottesdienst in Trotha getauft: Bela, Tilda, Carlotta, Annelotte, Hannes, Hanne, Melanie und Mathilda. Ein großes Geschenk an die Gemeinde und ein großes Geschenk an die Kinder! Danach wurde ein Fest gefeiert im Garten am Gemeindehaus. Es wurde zusammengetragen, was jeder und jede hatte zum Gelingen des gemeinsamen Festes: Sara Carina Hofmann organisierte mit ehrenamtlichen Helferinnen eine Spiel- und Bastelstrecke für Kinder. Markus Kaltenhäuser und Familie am Grill. Viele andere, die im Hintergrund vorbereiteten, auf- und dann auch wieder abgebaut und aufgeräumt haben. Danke an alle!
Wir konnten im Gottesdienst auch viele Kinder, Schülerinnen und Schüler segnen. Die Ansprache von Sara Hofmann machte Mut, dem Segen Gottes zu trauen. Und wir haben Elise Reißmann als Vikarin verabschiedet. Sie geht in den Mutterschutz. Wir wünschen ihr Gottes Segen!

Martin Schmelzer

Foto: Sara-Carina Hofmann

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die „Konfis“ aus dem Pfarrbereich (Heiland, Trotha, Seeben, Mötzlich, Tornau) treffen sich jeden dritten und vierten Mittwoch in Trotha: 17 Uhr: die Vorkonfis der 7. Klasse; 18 Uhr (zusammen mit den Konfis der 8. Klasse): Zubereiten und Verspeisen von Bratkartoffeln oder Spaghetti mit viel Knobi; 19 Uhr: Verabschiedung der SiebtklässlerInnen und bis 20 Uhr dann Zusammensein der 8. Klasse.

Leider fallen im Oktober beide Mittwoche in die Ferien. Daher treffen wir uns am 4. Oktober von 17 bis 20 Uhr.

Martin Schmelzer

Mi., 4.10., 17-20 Uhr, Gem.-haus Trotha

Quartals-Geburtstagsfeier im Café Kroküsschen

Alle Jubilarinnen und Jubilare der letzten drei Monate werden eingeladen! Als Thema denke ich an Erntedank und vielleicht an den Sinn des Schenkens. Vielleicht haben Sie als Besucherinnen und Besucher des Gemeindenachmittages etwas, das Sie mit den anderen teilen wollen. Etwas Besonderes – aus der Natur. Das Ihnen wichtig ist. Ich möchte mit Ihnen dem Erntedankfest neu begegnen. In dem, was uns Gott schenkt, in der Geschichte des Festes und in Gesang und Gebet. Herzliche Einladung!
Das nächste Treffen im Café Kroküsschen wird am 2. November sein.

Martin Schmelzer

Do., 5.10., 14 Uhr, Heilandskirche
Do., 2.11., 14 Uhr, Heilandskirche

Frühstückscafé „Auf (S)ein Wort!“ im Oktober

„Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken“ (Psalm 92,2)
Wir begrüßen diesen Oktobermorgen mit Lobes- und Dankesworten aus Psalm 92. Voller Erwartung dürfen wir sein, welche weiterführenden Gedanken der Psalmbeter uns mit in den Tag gibt und uns ermutigt, gerade im Herbst des Lebens voller Dankbarkeit und Zuversicht zu sein.
Seien Sie ermutigt zu kommen und freuen Sie sich auf das morgendliche Beisammensein mit frischem Kaffeeduft und leckeren Köstlichkeiten,

Foto: pixabay

die zum Teilen mitgebracht werden.
(nächster Termin: 8. November)

Ihre Elisabeth Opitz

Mi., 11.10., 10 Uhr, Paulusgemeindehaus

Teenietreffen im Oktober

Das Teenietreffen im Oktober für die Region findet aufgrund der Ferien nicht am letzten Freitag des Monats, sondern am Freitag, dem 13. Oktober von 16 bis 19 Uhr in der Heilandsgemeinde statt.
Es wird wieder ein gemeinsames Abendbrot geben, ein Thema, Spiel und hoffentlich auch Spaß. Bettina Weise und ich bereiten es wieder gemeinsam vor.
Wer per Mail noch konkreter eingeladen werden möchte, melde sich bei Martin Schmelzer.

Bettina Weise und Martin Schmelzer

Fr., 13.10., 16-19 Uhr, Heilandskirche

Foto: Pixabay/Michal Jarmoluk

Seniorenmusizieren in Trotha

Herzliche Einladung zum Seniorenmusizieren am 24. Oktober von 10 bis 12 Uhr ins Trothaer Gemeindehaus.
In unserem Musizierkreis stellen wir gerne noch Pulte für weitere Mitmusizierende auf: Violinen, Flöten, Celli ...

Kontakt: Elisabeth Opitz: e.u.r.opitz@web.de

Di., 24.10., 10-12 Uhr, Gem.-haus Trotha

KONTAKTE

Gemeindebüro **Heiland** | **St. Pankratius**: Krokusweg 29 | Frau Gaul | Tel. 68468850
Öffnungszeit: Do 14-16 Uhr | E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
Vors. d. GKR **Heiland**: Stefan Weise | Klopstockstr. 100 | Tel. 5221660
Gemeindekonto **Heiland**: IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 | BIC: NOLADE21HAL
Vors. d. GKR **St. Pankratius**: Nikolai Exner | Tel. 2941374
Gemeindekonto **St. Pankratius**: IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 | BIC: NOLADE21HAL

Gemeindebüro **Paulus**: Robert-Blum-Str. 11a | Frau Gaul | Tel. 5233787 | Fax 5250423
Öffnungszeiten: Mo 10-12 & 16-18 Uhr | Di 17:30-19 Uhr | Do 10-12 & 17-19 Uhr | Fr 10-12 Uhr
E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de
Website & Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de
Instagram: @paulusgemeindehallesaale
Facebook: @PaulusgemeindeHalle
Gemeindekonto **Paulus**: IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 | BIC: NOLADE21HAL
Vors. d. GKR **Paulus**: Ulrike Germann | Rathenauplatz 13 | Tel. 5238932
Bauverein **Pauluskirche:** IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 | BIC: NOLADE21HAL

Pfarrer Christoph Eichert
Lafontainestraße 10 | 06114 Halle (Saale) | Tel. 13259612
E-Mail: pfarrer.eichert@paulusgemeinde-halle.de
Sprechzeit: Di 17:30-19 Uhr | Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick
Tel. 5230070 | E-Mail: pfarrer.kasparick@paulusgemeinde-halle.de
Sprechzeit: Mo 16-18 Uhr | Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Martin Schmelzer
Pfarrstr. 5 | 06118 Halle | Tel. 56643943 | E-Mail: martin.schmelzer.pfarrer@gmail.com
Gemeindepädagogin Sara-Carina Hofmann
Tel.: 0176-45283507 | E-Mail: gp.hofmann@paulusgemeinde-halle.de
Gemeindepädagogin Elisabeth Opitz
Tel.: 52502814 | E-Mail: e.u.r.opitz@web.de
Kantor KMD Andreas Mücksch
Robert-Blum-Straße 11 | 06114 Halle (Saale) | Tel. 0163-8433320
E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de

Kindergarten
Robert-Blum-Straße 11a | 06114 Halle (Saale) | Tel. 5230813
E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de | Leitung: Antje Ohlsen

Impressum
Herausgeberin: Evangelische Paulusgemeinde Halle, Robert-Blum-Str. 11a, 06114 Halle
verantwortliche Redakteure: V.i.S.d.P. Nele Hatoum, Freimut Schwerin
Anschrift der Redaktion: Robert-Blum-Str. 11a, 06114 Halle
E-Mail: redaktion@paulusgemeinde-halle.de
Redaktionsschluss: i.d.R. 1. Tag des Vormonats | Druck: Druckerei Hessel